



**DEUTSCHE  
PFANDBRIEFBANK**

# Quartalsmitteilung zum 31. März 2025

Konzern Deutsche Pfandbriefbank

# Inhaltsverzeichnis

<b>Geschäftsentwicklung</b>	<b>3</b>
Kennzahlen	3
Ertragslage	4
Vermögens- und Finanzlage	6
Segmentberichterstattung	9
Restlaufzeitengliederung	10
Nachtragsbericht	11
<b>Weitere Informationen</b>	<b>12</b>
Zukunftsgerichtete Aussagen	12

# Geschäftsentwicklung

## Kennzahlen

<b>Konzern Deutsche Pfandbriefbank (pbb Konzern)</b>	<b>1.1.–31.3.2025</b>	<b>1.1.–31.3.2024</b>	
<b>Ergebniszahlen gemäß IFRS</b>			
Ergebnis vor Steuern	in Mio. €	28	34
Ergebnis nach Steuern	in Mio. €	24	29
<b>Kennziffern</b>			
Ergebnis je Aktie	in €	0,13	0,17
Cost-Income-Ratio <sup>1)</sup>	in %	54,2	43,2
Rentabilität auf das materielle Eigenkapital vor Steuern <sup>2)</sup>	in %	2,9	3,8
Rentabilität auf das materielle Eigenkapital nach Steuern <sup>3)</sup>	in %	2,3	3,0
Neugeschäftsvolumen Real Estate Finance <sup>4)</sup>	in Mrd. €	1,1	0,7
<b>Bilanzzahlen gemäß IFRS</b>			
Bilanzsumme	in Mrd. €	42,3	44,2
Eigenkapital	in Mrd. €	3,4	3,4
Finanzierungsvolumen Real Estate Finance	in Mrd. €	28,9	29,0
<b>Bankenaufsichtsrechtliche Kennzahlen<sup>5)</sup></b>			
CET1 Ratio	in %	15,5	14,4
Own Funds Ratio	in %	18,6	17,2
Leverage Ratio	in %	7,4	7,5
<b>Personal</b>			
Mitarbeiter (auf Basis von Vollzeitäquivalenten)		776	778
<b>Langfristiges Emittenten-Rating/Ausblick<sup>6)7)</sup></b>			
Standard & Poor's		BBB-/Stabil	BBB-/Negativ
<b>Pfandbrief-Ratings von Moody's<sup>7)</sup></b>			
Öffentliche Pfandbriefe		Aa1	Aa1
Hypothekenspfandbriefe		Aa1	Aa1

<sup>1)</sup> Die Cost-Income-Ratio ist das Verhältnis aus der Summe der Verwaltungsaufwendungen und dem Ergebnis aus Abschreibungen und Zuschreibungen auf nicht finanzielle Vermögenswerte zu den operativen Erträgen.

<sup>2)</sup> Die Rentabilität auf das materielle Eigenkapital vor Steuern ist das Verhältnis aus dem annualisierten Ergebnis vor Steuern abzüglich AT1-Kupon und dem durchschnittlichen IFRS-Eigenkapital ohne immaterielle Vermögenswerte, latente Ertragsteueransprüche und AT1-Kapital.

<sup>3)</sup> Die Rentabilität auf das materielle Eigenkapital nach Steuern ist das Verhältnis aus dem annualisierten Ergebnis nach Steuern abzüglich AT1-Kupon und dem durchschnittlichen IFRS-Eigenkapital ohne immaterielle Vermögenswerte und AT1-Kapital.

<sup>4)</sup> Inklusive Prolongationen mit einer Laufzeit von über einem Jahr.

<sup>5)</sup> Seit 2025 werden die Kapitalquoten unter Basel 4 ermittelt und sind aufgrund der unterschiedlichen Berechnungsmethodik nicht mit den Werten zum 31. Dezember 2024 unter Basel 3 vergleichbar. Werte zum 31. Dezember 2024 nach Billigung des Konzernabschlusses 2024 abzüglich AT1-Kupon und abzüglich der vorgeschlagenen Dividende (vorbehaltlich der Zustimmung durch die Hauptversammlung).

<sup>6)</sup> Die Ratings unbesicherter Verbindlichkeiten können von den Bank-Ratings abweichen.

<sup>7)</sup> Die Ratingagenturen können Ratings jederzeit ändern oder zurückziehen. Das Rating eines einzelnen, von der pbb begebenen Wertpapiers kann von den oben aufgeführten Ratings abweichen oder kann gar kein Rating tragen. Für die Bewertung und Nutzung der Ratings sollten die jeweils geltenden Kriterien und Erläuterungen der Ratingagenturen herangezogen werden. Deren Nutzungsbedingungen sind zu beachten. Ratings sollten nicht als Ersatz für die eigene Analyse dienen. Sie stellen keine Empfehlung zum Kauf, Verkauf oder Halten von Wertpapieren der Deutsche Pfandbriefbank AG (pbb) dar.

Diese Mitteilung stellt eine Quartalsmitteilung des Konzerns Deutsche Pfandbriefbank („pbb Konzern“) im Sinne des § 53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse (BörsO FWB) dar. Den nachfolgenden Kommentierungen liegen – sofern nicht anders angegeben – die (ungeprüften) konsolidierten Geschäftszahlen auf Basis der International Financial Reporting Standards (IFRS) zugrunde, wie sie in der EU anzuwenden sind. Zudem beziehen sich die Kommentierungen – ebenfalls sofern nicht anders angegeben – auf den Vergleich der Zahlen des Vorjahreszeitraums (1. Januar bis 31. März 2024, nachfolgend auch „3M2024“) beziehungsweise bei Angaben zur Bilanz auf den Vergleich der Zahlen des Vorjahresstichtags 31. Dezember 2024.

# Ertragslage

Im Ergebnis vor Steuern wirkten sich im Berichtszeitraum (1. Januar bis 31. März 2025, im Folgenden auch „3M2025“) im Vergleich zum ersten Quartal 2024 ein unter anderem aufgrund des strategiekonform rückläufigen Portfoliovolumens niedrigeres Zinsergebnis sowie ein weniger negatives Risikovorsorgeergebnis aus. Da zudem das Realisationsergebnis nicht wie im Vorjahreszeitraum durch Verkäufe von finanziellen Vermögenswerten sowie durch Rücknahmen und sonstige Ausbuchungen von Verbindlichkeiten profitierte, ergab sich insgesamt ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von 28 Mio. €.

Im Detail stellte sich das Ergebnis folgendermaßen dar:

## Erträge und Aufwendungen

in Mio. €	1.1.–31.3.2025	1.1.–31.3.2024
Operative Erträge	118	146
Zinsergebnis	107	125
Provisionsergebnis	2	1
Ergebnis aus erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten (Fair-Value-Bewertungsergebnis) <sup>1)</sup>	3	-3
Ergebnis aus der Ausbuchung von nicht erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten (Realisationsergebnis) <sup>1)</sup>	2	23
Ergebnis aus Sicherungsbeziehungen	2	4
Sonstiges betriebliches Ergebnis	2	-4
Ergebnis aus der Wertberichtigung auf finanzielle Vermögenswerte (Risikovorsorgeergebnis) <sup>1)</sup>	-26	-47
Verwaltungsaufwendungen	-59	-58
Aufwendungen für Bankenabgaben und ähnliche Abgaben	-	-2
Ergebnis aus Abschreibungen und Zuschreibungen auf nicht finanzielle Vermögenswerte	-5	-5
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>28</b>	<b>34</b>
Ertragsteuern	-4	-5
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>24</b>	<b>29</b>
zuzurechnen: Anteilseignern	24	29

<sup>1)</sup> Nachfolgend wird die in Klammern dargestellte, verkürzte Positionsbezeichnung verwendet.

Das Zinsergebnis belief sich auf 107 Mio. € nach 125 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Neben gestiegenen Refinanzierungskosten ist dieser Rückgang auf das niedrigere durchschnittliche Volumen der Real Estate Finance (REF)-Finanzierungen zurückzuführen, das mit 28,9 Mrd. € (3M2024: 31,2 Mrd. €) bereits nahezu das Zielvolumen der Strategie 2027 erreicht hat. Gleichzeitig stieg die durchschnittliche Portfoliomarge, was den volumenbedingten Rückgang des Zinsüberschusses teilweise kompensierte und im Einklang mit der Fokussierung des pbb Konzerns auf das margenstärkere REF-Geschäft steht. Darüber hinaus verringerte sich strategiekonform das durchschnittliche Finanzierungsvolumen im Segment Non-Core (NC) (9,7 Mrd. €; 3M2024: 12,0 Mrd. €), in dem kein Neugeschäft abgeschlossen wird.

Das Provisionsergebnis resultierte aus nicht abzugrenzenden Gebühren in Höhe von 2 Mio. € (3M2024: 1 Mio. €).

Das Fair-Value-Bewertungsergebnis (3M2025: 3 Mio. €) profitierte von der Zinsentwicklung mit fallenden Zinsen in den kurzen Laufzeitbändern und steigenden Zinsen in den langen Laufzeitbändern. Die Marktwertveränderungen der erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bewertenden originären Finanzinstrumente glichen sich weitgehend aus. Im Vorjahreszeitraum (3M2024: -3 Mio. €) war das Fair-Value-Bewertungsergebnis durch Effekte aus dem damaligen Anstieg der kurz- und mittelfristigen Kapitalmarktzinsen belastet.

Das Realisationsergebnis in Höhe von 2 Mio. € entfiel überwiegend auf Vorfälligkeitsentschädigungen. Im ersten Quartal 2024 (3M2024: 23 Mio. €) beinhaltete es insbesondere Erträge aus Verkäufen von finanziellen Vermögenswerten des Segments NC und aus der Ausbuchung von Verbindlichkeiten.

Das Ergebnis aus Sicherungsbeziehungen war mit 2 Mio. € (3M2024: 4 Mio. €) aufgrund weitgehend effektiver Sicherungsbeziehungen nahezu ausgeglichen. Geringe Effekte ergaben sich aus unterschiedlichen Terminen der Zinsfestsetzung von Grund- und Sicherungsgeschäften.

Im sonstigen betrieblichen Ergebnis (2 Mio. €; 3M2024: -4 Mio. €) standen sich Aufwendungen für einen Vergleich in einem Rechtsfall und positive Effekte aus der Währungsumrechnung gegenüber. Im Vorjahresergebnis waren Aufwendungen aus der Währungsumrechnung enthalten.

Das Risikovorsorgeergebnis war mit -26 Mio. € weniger negativ (3M2024: -47 Mio. €). Die geringere Zuführung resultierte aus der modellbasierten Risikovorsorge der Stufen 1 und 2 sowie der Risikovorsorge für finanziellen Vermögenswerte mit beeinträchtigter Bonität der Stufe 3. Die Risikovorsorge der Stufen 1 und 2 wurde per saldo um 5 Mio. € aufgelöst (3M2024: Nettozuführungen von 10 Mio. €). Gründe hierfür waren kürzere Restlaufzeiten im Portfolio und ein insgesamt niedrigeres Portfolio. Der Risikovorsorge der Stufe 3 wurde netto 31 Mio. € zugeführt (3M2024: 37 Mio. €). Sie betraf überwiegend Bestandsfinanzierungen in den USA, Frankreich und im Vereinigten Königreich sowie Entwicklungsfinanzierungen in Deutschland.

Die Verwaltungsaufwendungen lagen mit 59 Mio. € auf dem Vorjahresniveau (3M2024: 58 Mio. €). Der Personalaufwand stieg trotz regulärer Gehaltssteigerungen nur leicht an (36 Mio. €; 3M2024: 35 Mio. €), da die Mitarbeiterzahl rückläufig war. Zum 31. März 2025 betrug die Mitarbeiterzahl auf Vollzeitkräfte umgerechnet 776 (31. März 2024: 808). Der Sachaufwand erreichte mit 23 Mio. € den Vorjahreswert (3M2024: 23 Mio. €). Höheren Aufwendungen für strategische Initiativen standen niedrigere Aufwendungen nach erfolgreicher Internalisierung von IT-Funktionen gegenüber.

Die Aufwendungen für Bankenabgaben und ähnliche Aufwendungen waren ausgeglichen, da im Gegensatz zum ersten Quartal 2024 (3M2024: -2 Mio. €) nur ein geringfügiger Aufwand für die Entschädigungseinrichtung deutscher Banken anfiel.

Das Ergebnis aus Abschreibungen und Zuschreibungen auf nicht finanzielle Vermögenswerte (-5 Mio. €; 3M2024: -5 Mio. €) resultierte aus planmäßigen Abschreibungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte. Der leichte Anstieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum resultierte aus Abschreibungen für 2024 erworbene EDV-Ausstattung infolge der Internalisierung von IT-Funktionen.

Die Ertragsteuern (-4 Mio. €; 3M2024: -5 Mio. €) entfielen mit -3 Mio. € (3M2024: -4 Mio. €) auf tatsächliche Steuern und mit -1 Mio. € (3M2024: -1 Mio. €) auf latente Steuern.

Das Ergebnis nach Steuern belief sich auf 24 Mio. € (3M2024: 29 Mio. €), wovon 18 Mio. € (3M2024: 23 Mio. €) den Stammaktionären zurechenbar waren und zeitanteilig 6 Mio. € (3M2024: 6 Mio. €) den AT1-Investoren.

# Vermögens- und Finanzlage

## VERMÖGENSLAGE

### Vermögenswerte

in Mio. €	31.3.2025	31.12.2024
Barreserve	924	2.010
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte	1.391	1.247
Positive Fair Values der freistehenden Derivate	537	484
Schuldverschreibungen	129	127
Forderungen an Kunden	722	633
Als Schuldinstrumente qualifizierte Anteile an Investmentfonds	3	3
Erfolgsneutral zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte	1.232	1.256
Schuldverschreibungen	1.231	1.255
Forderungen an Kunden	1	1
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten nach Wertberichtigungen	38.339	39.225
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten vor Wertberichtigungen	38.901	39.764
Schuldverschreibungen	2.425	2.471
Forderungen an Kreditinstitute	1.330	1.737
Forderungen an Kunden	35.027	35.434
Forderungen aus Finanzierungsleasingverträgen	119	122
Wertberichtigungen auf zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	-562	-539
Positive Fair Values der Sicherungsderivate	116	135
Aktivische Wertanpassung aus dem Portfolio Hedge Accounting	-40	-43
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	13	14
Sachanlagen	32	33
Immaterielle Vermögenswerte	49	51
Sonstige Vermögenswerte	73	72
Tatsächliche Ertragsteueransprüche	55	51
Latente Ertragsteueransprüche	117	118
<b>Summe der Aktiva</b>	<b>42.301</b>	<b>44.169</b>

Die Bilanzsumme reduzierte sich im ersten Quartal 2025 um 1,9 Mrd. €. Die erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerte erhöhten sich leicht aufgrund geplanter Aussyndizierungen. Die finanziellen Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten sanken im Zusammenhang mit einem niedrigeren Bestand an umgekehrten Pensionsgeschäften sowie einem etwas niedrigeren REF-Portfoliovolumen. Darüber hinaus nahm der Bestand an Anleihen im nichtstrategischen Portfolio aufgrund regulärer Fälligkeiten ab.

## FINANZLAGE

## Verbindlichkeiten und Eigenkapital

in Mio. €	31.3.2025	31.12.2024
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	634	700
Negative Fair Values der freistehenden Derivate	634	700
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	37.513	39.369
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.115	2.943
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	17.582	18.091
Inhaberschuldverschreibungen	17.215	17.732
Nachrangige Verbindlichkeiten	601	603
Negative Fair Values der Sicherungsderivate	540	493
Passivische Wertanpassung aus dem Portfolio Hedge Accounting	-9	-2
Rückstellungen	102	115
Sonstige Verbindlichkeiten	63	63
Tatsächliche Ertragsteuerverpflichtungen	9	10
Latente Ertragsteuerverpflichtungen	2	2
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>38.854</b>	<b>40.750</b>
Anteilseignern der pbb zuzurechnendes Eigenkapital	3.149	3.121
Gezeichnetes Kapital	380	380
Kapitalrücklage	1.637	1.637
Gewinnrücklagen	1.251	1.227
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	-119	-123
aus Pensionszusagen	-63	-73
aus Cashflow Hedge Accounting	-43	-41
aus erfolgsneutral zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerten	-13	-9
Zusätzliche Eigenkapitalinstrumente (AT1-Kapital)	298	298
<b>Eigenkapital</b>	<b>3.447</b>	<b>3.419</b>
<b>Summe von Verbindlichkeiten und Eigenkapital</b>	<b>42.301</b>	<b>44.169</b>

## Verbindlichkeiten

Im Vergleich zum Vorjahresende war der Gesamtbestand an Verbindlichkeiten rückläufig. Innerhalb der finanziellen Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten sanken die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aufgrund eines rückläufigen Bestands an umgekehrten Pensionsgeschäften sowie aufgrund eines geringeren Bestands an Offenmarktgeschäften mit der EZB. Innerhalb der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden gingen die öffentlichen Pfandbriefe aufgrund von Fälligkeiten zurück. Darüber hinaus wurde das Einlagengeschäft im Zusammenhang mit pbb direkt entsprechend dem Refinanzierungsbedarf ausgesteuert, was zu einem Rückgang führte. Fälligkeiten von sonstigen Anleihen führten zudem zu einem geringeren Bestand an Inhaberschuldverschreibungen.

## Eigenkapital

Zum 31. März 2025 erhöhte sich das Eigenkapital um 28 Mio. € gegenüber dem 31. Dezember 2024, was vor allem auf das Nachsteuerergebnis des ersten Quartals 2025 (24 Mio. €) zurückzuführen ist. Die versicherungsmathematischen Verluste aus Pensionsverpflichtungen sanken um 10 Mio. €, da der zur Bewertung der Pensionsverpflichtungen verwendete Abzinsungssatz anstieg (31. März 2025: 3,90%; 31. Dezember 2024: 3,48%). Das kumulierte sonstige Ergebnis aus den erfolgsneutral zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerten reduzierte sich um 4 Mio. € aufgrund von zins- und kreditinduzierten Effekten gegenüber dem Vorjahresende.

## Refinanzierung

Im ersten Quartal 2025 hat der pbb Konzern ein neues langfristiges Refinanzierungsvolumen von 1,1 Mrd. € (3M2024: 0,8 Mrd. €) am Markt platziert. Dem standen keine Rückkäufe (3M2024: 0,3 Mrd. €) gegenüber. Das neue Refinanzierungsvolumen bestand ausschließlich aus Hypothekendarlehen (3M2024: 0,8 Mrd. €), die sowohl im Benchmark-Format als auch in Form von Privatplatzierungen begeben wurden. Die Transaktionen erfolgten überwiegend in Euro. Offene Zinspositionen werden in der Regel durch einen Tausch von fixer in variable Verzinsung abgesichert. Zur Minimierung des Währungsrisikos zwischen Aktiv- und Passivseite wurden Anleihen im Gegenwert von 0,1 Mrd. € in schwedischen Kronen emittiert. Hierbei erfolgte die Umrechnung der Fremdwährung in Euro mit dem zum Zeitpunkt der Begebung der Emission gültigen Wechselkurs. Die unbesicherte Refinanzierung wurde wie im Vergleichsquarter vollständig durch kostengünstigere Einlagen von Privatkunden (pbb direkt) ersetzt.

Die unbesicherte Refinanzierung ist im Bestand zwischen Retail-Einlagen (7,3 Mrd. € gegenüber 7,6 Mrd. € zum 31. Dezember 2024) und Kapitalmarkt-Funding ausbalanciert.

## Liquidität

Zum 31. März 2025 lag die Liquiditätsdeckungsquote (LCR) bei 211% (31. Dezember 2024: 200%).

## Außerbilanzielle Verpflichtungen

Unwiderrufliche Kreditzusagen stellten den wesentlichen Teil der außerbilanziellen Verpflichtungen dar und betragen zum 31. März 2025 1,2 Mrd. € (31. Dezember 2024: 1,5 Mrd. €). Eventualverbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen beliefen sich zum 31. März 2025 auf 0,1 Mrd. € (31. Dezember 2024: 0,1 Mrd. €).

# Segmentberichterstattung

## Erträge/Aufwendungen

in Mio. €		Real Estate Finance (REF)	Non-Core (NC)	Consolidation & Adjustments (C&A)	pbb Konzern
Operative Erträge	1.1.-31.3.2025	113	5	-	118
	1.1.-31.3.2024	125	21	-	146
Zinsergebnis	1.1.-31.3.2025	102	5	-	107
	1.1.-31.3.2024	116	9	-	125
Provisionsergebnis	1.1.-31.3.2025	2	-	-	2
	1.1.-31.3.2024	1	-	-	1
Fair-Value-Bewertungsergebnis	1.1.-31.3.2025	3	-	-	3
	1.1.-31.3.2024	-2	-1	-	-3
Realisationsergebnis	1.1.-31.3.2025	2	-	-	2
	1.1.-31.3.2024	10	13	-	23
Ergebnis aus Sicherungsbeziehungen	1.1.-31.3.2025	2	-	-	2
	1.1.-31.3.2024	3	1	-	4
Sonstiges betriebliches Ergebnis	1.1.-31.3.2025	2	-	-	2
	1.1.-31.3.2024	-3	-1	-	-4
Risikovorsorgeergebnis	1.1.-31.3.2025	-26	-	-	-26
	1.1.-31.3.2024	-47	-	-	-47
Verwaltungsaufwendungen	1.1.-31.3.2025	-55	-4	-	-59
	1.1.-31.3.2024	-55	-3	-	-58
Aufwendungen für Bankenabgaben und ähnliche Abgaben	1.1.-31.3.2025	-	-	-	-
	1.1.-31.3.2024	-1	-1	-	-2
Ergebnis aus Abschreibungen und Zuschreibungen auf nicht finanzielle Vermögenswerte	1.1.-31.3.2025	-5	-	-	-5
	1.1.-31.3.2024	-5	-	-	-5
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>1.1.-31.3.2025</b>	<b>27</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>28</b>
	<b>1.1.-31.3.2024</b>	<b>17</b>	<b>17</b>	<b>-</b>	<b>34</b>

## Bilanzbezogene Steuerungsgrößen

in Mrd. €		REF	NC	C&A	pbb Konzern
Finanzierungsvolumen <sup>1)</sup>	31.3.2025	28,9	9,6	-	38,5
	31.12.2024	29,0	9,7	-	38,7
Risikogewichtete Aktiva <sup>2)</sup>	31.3.2025	17,5	0,2	0,2	17,9
	31.12.2024	20,2	0,2	0,2	20,6
Eigenkapital <sup>3)</sup>	31.3.2025	3,1	-	-	3,1
	31.12.2024	3,0	-	0,1	3,1

<sup>1)</sup> Nominalia der gezogenen Teile der ausgereichten Kredite und Teile des Wertpapierportfolios.

<sup>2)</sup> Inklusive gewichteter Adressausfallrisikopositionen sowie der Anrechnungsbeträge für Marktrisikopositionen und operationelle Risiken, skaliert mit dem Faktor 12,5.

<sup>3)</sup> Ohne AT1-Kapital.

# Restlaufzeitengliederung

## Restlaufzeiten bestimmter finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten (ohne Derivate)

in Mio. €	31.3.2025					Insgesamt
	unbestimmt/ täglich fällig	bis zu drei Monate	mehr als drei Monate bis zu ein Jahr	mehr als ein Jahr bis zu fünf Jahren	mehr als fünf Jahre	
Barreserve	924	-	-	-	-	924
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte	4	7	164	679	-	854
Schuldverschreibungen	-	-	88	41	-	129
Forderungen an Kunden	1	7	76	638	-	722
Als Schuldinstrumente qualifizierte Anteile an Investmentfonds	3	-	-	-	-	3
Erfolgsneutral zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte	-	19	76	733	404	1.232
Schuldverschreibungen	-	19	76	732	404	1.231
Forderungen an Kunden	-	-	-	1	-	1
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten vor Wertberichtigungen	831	2.954	5.629	20.420	9.067	38.901
Schuldverschreibungen	-	67	158	1.440	760	2.425
Forderungen an Kreditinstitute	781	4	-	250	295	1.330
Forderungen an Kunden	50	2.880	5.462	18.672	7.963	35.027
Forderungen aus Finanzierungsleasing	-	3	9	58	49	119
<b>Summe der finanziellen Vermögenswerte</b>	<b>1.759</b>	<b>2.980</b>	<b>5.869</b>	<b>21.832</b>	<b>9.471</b>	<b>41.911</b>
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	1.230	2.116	5.305	19.287	9.575	37.513
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	313	584	269	660	289	2.115
Darunter: Namenspapiere	-	59	130	473	217	879
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	909	1.202	2.402	5.172	7.897	17.582
Darunter: Namenspapiere	-	207	509	1.652	6.972	9.340
Inhaberschuldverschreibungen	8	315	2.618	12.897	1.377	17.215
Nachrangige Verbindlichkeiten	-	15	16	558	12	601
<b>Summe der finanziellen Verbindlichkeiten</b>	<b>1.230</b>	<b>2.116</b>	<b>5.305</b>	<b>19.287</b>	<b>9.575</b>	<b>37.513</b>

**Restlaufzeiten bestimmter finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten (ohne Derivate)**

31.12.2024

in Mio. €	unbestimmt/ täglich fällig	bis zu drei Monate	mehr als drei Monate bis zu ein Jahr	mehr als ein Jahr bis zu fünf Jahren	mehr als fünf Jahre	<b>Insgesamt</b>
Barreserve	2.010	-	-	-	-	2.010
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte	4	65	95	599	-	763
Schuldverschreibungen	-	-	87	40	-	127
Forderungen an Kunden	1	65	8	559	-	633
Als Schuldinstrumente qualifizierte Anteile an Investmentfonds	3	-	-	-	-	3
Erfolgsneutral zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte	-	74	76	507	599	1.256
Schuldverschreibungen	-	74	76	506	599	1.255
Forderungen an Kunden	-	-	-	1	-	1
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten vor Wertberichtigungen	825	3.894	5.851	19.826	9.368	39.764
Schuldverschreibungen	-	75	178	1.392	826	2.471
Forderungen an Kreditinstitute	783	410	-	250	294	1.737
Forderungen an Kunden	42	3.406	5.664	18.127	8.195	35.434
Forderungen aus Finanzierungsleasing	-	3	9	57	53	122
<b>Summe der finanziellen Vermögenswerte</b>	<b>2.839</b>	<b>4.033</b>	<b>6.022</b>	<b>20.932</b>	<b>9.967</b>	<b>43.793</b>
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	1.150	4.935	4.775	18.745	9.764	39.369
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	282	1.393	324	645	299	2.943
Darunter: Namenspapiere	-	22	166	490	218	896
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	859	1.799	2.240	5.119	8.074	18.091
Darunter: Namenspapiere	-	297	467	1.691	7.121	9.576
Inhaberschuldverschreibungen	9	1.727	2.201	12.416	1.379	17.732
Nachrangige Verbindlichkeiten	-	16	10	565	12	603
<b>Summe der finanziellen Verbindlichkeiten</b>	<b>1.150</b>	<b>4.935</b>	<b>4.775</b>	<b>18.745</b>	<b>9.764</b>	<b>39.369</b>

## Nachtragsbericht

Nach dem 31. März 2025 ergaben sich keine wesentlichen Ereignisse mit Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des pbb Konzerns.

# Weitere Informationen

## Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Quartalsmitteilung enthält vorausschauende Aussagen unter anderem in Form von Absichten, Annahmen, Erwartungen oder Vorhersagen. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die dem Vorstand der pbb derzeit zur Verfügung stehen. Vorausschauende Aussagen beziehen sich deshalb nur auf den Tag, an dem sie gemacht werden. Der pbb Konzern übernimmt keine Verpflichtung, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse weiterzuentwickeln. Vorausschauende Aussagen beinhalten naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Eine Vielzahl wichtiger Faktoren kann dazu beitragen, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von vorausschauenden Aussagen abweichen. Solche Faktoren sind etwa geopolitische Krisen, die Verfassung der Finanzmärkte in Deutschland, Europa und den USA, der mögliche Ausfall von Kreditnehmern oder Kontrahenten von Handelsgeschäften, die Verlässlichkeit unserer Grundsätze, Verfahren und Methoden zum Risikomanagement sowie sonstige mit unserer Geschäftstätigkeit verbundene Risiken.

### Impressum

Deutsche Pfandbriefbank AG (Herausgeber)  
Parkring 28  
85748 Garching  
Deutschland

T +49 (0)89 2880 – 0  
info@pfandbriefbank.com  
www.pfandbriefbank.com